

Das Blatt wenden

Diese Kooperationsübung fördert den Zusammenhalt in der Klasse und zeigt den Schüler*innen symbolisch, wie wichtig dieser nicht nur ihre für Gruppe, sondern auch global gesehen ist. Das Denn das Gleiche gilt auch für den Regenwaldschutz! Das Motto: Gemeinsam sind wir stark und können etwas bewegen!

Material

- Blätter (DIN A3)
- Flipchart/Tafel (pro Gruppe)

VORBEREITUNG

Beschriften Sie VOR Beginn des Spiels mehrere DIN A3 Blätter mit Aussagen, wie z.B. „Ursachen für die Entwaldung im tropischen Regenwald“, „Folgen der Entwaldung des tropischen Regenwaldes“ und „Jeder kann im Alltag Handeln“. Wichtig: Nutzen Sie dafür einen Stift, der sich nicht durch das Papier drückt, damit die Aussage nicht von der anderen Seite lesbar wird – denn die Blätter werden umgedreht.

SPIELREGELN

Alle Spieler ziehen für das Spiel die Schuhe aus. Teilen Sie die Klasse in zwei gleichgroße Gruppen. Vor jeder Gruppe wird eines der A3 Blätter verdeckt, so dass die Aussagen nicht lesbar sind, auf den Boden gelegt. Jeweils 2 Spieler einer Gruppe stellen sich auf das umgedrehte Blatt. Sie dürfen nun den Boden nicht mehr betreten. Die Personen auf den Blättern stehend, versuchen nun die Aussagen auf der Rückseite zu lesen, ohne dabei den Boden zu berühren. Verlieren die Spieler das Gleichgewicht und treten auf den Boden, ist die Runde für alle beendet. 4 andere Schüler*innen versuchen nun ihr Glück. Gelingt es einem Paar die Aussage zu lesen, wird diese von der Gruppe auf einem Flipchart oder die Tafel notiert und die Gruppe erhält einen Punkt.

Die nächste Spielrunde beginnt mit dem nächsten Spieler-Pärchen aus beiden Gruppen. Das Spiel endet, wenn alle Gruppenmitglieder an der Reihe waren. Die Gruppe mit den meisten Punkten hat das Spiel gewonnen! Zum Schluss sollten die Aussagen noch einmal mit allen Schüler*innen in der Klasse nachbesprochen und diskutiert werden.

VORSCHLÄGE FÜR AUSSAGEN

- 1 Kleinbauern erzeugen den größten Teil der Welternte und sind zugleich sehr von ihrem Anbau abhängig, da dieser für sie oft die einzige Einkommensquelle ist.
- 2 Durch den Anbau von Kakao in Agroforstsystemen, bei denen u.a. Kakaobäume zwischen einheimische Schattenbaumarten gepflanzt werden, kann die Artenvielfalt pro Fläche deutlich erhöht werden.
- 3 Der Anteil zertifizierten Kakaos in verkauften kakaohaltigen Endprodukten in Deutschland ist von 3% in

2011 auf 55% in 2017 gestiegen.

- 4 Bei Fairem Handel geht es neben dem Anbau insbesondere auch darum, die Kakaobohnen vor Ort weiterzuverarbeiten und zu höheren Preisen zu verkaufen, um die Entwicklung in der Region zu fördern.
- 5 Jeder von uns kann dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Kakaobauern zu verbessern und Tropenwälder zu schützen.
- 6 Deutschland liegt beim Verbrauch von reinem Kakao mit knapp 4,26kg pro Kopf (2016/17) international gesehen auf dem 3. Platz hinter der Schweiz und Belgien.
- 7 Die Mehrheit der Kakao anbauenden Familien in Westafrika lebt unter der Armutsgrenze von 1,25 US-Dollar pro Person am Tag und in den Anbauregionen von Kakao liegt der Anteil der unterernährten Kinder mit etwa 30% höher als der Landesdurchschnitt, ebenso die Kindersterblichkeitsrate.
- 8 Die 6 Haupttreiber der Entwaldung im tropischen Regenwald sind die Produktion von Kakao sowie Soja, Palmöl, Holz, Papier und der Abbau von Bodenschätzen.



Quellen

1. Hütz-Adams, F. et al. (2013): Sieh zu, dass du Land gewinnst. Zunehmende Konkurrenz um knappe Flächen. Südwind, S. 12-13, 28. Online unter: <http://docplayer.org/181697-Sieh-zu-dass-du-land-gewinnst.html>, Zugriff: 29.05.2018.
2. Jacobi, J. et al. (2013): Agroecosystem resilience and farmers' perceptions of climate change impacts on cocoa farms in Alto Beni, Bolivia. Renewable Agriculture and Food Systems, S. 1-14.
3. BDSI (2018): Anteil des nachhaltig erzeugten Kakaos in den in Deutschland verkauften Süßwaren steigt auf 55 Prozent. Online unter: <https://www.bdsi.de/pressemitteilungen/details/anteil-des-nachhaltigerzeugten-kakaos-in-den-in-deutschland-verkauften-suesswarensteigt-auf-55-proze/>, Zugriff: 14.06.2018.
4. Aussage OroVerde, Positionspapier Kakao, S. 7, Absatz 2.
5. Aussage OroVerde, Positionspapier Kakao, S. 8, Absatz 1.
6. International Cocoa Organization (2018): Quarterly Bulletin of Cocoa Statistics. Volume XLIV No. 2 – Cocoa Year 2017/18, S. 45.
7. Hütz-Adams, F. et al. (2013): Sieh zu, dass du Land gewinnst. Zunehmende Konkurrenz um knappe Flächen. Südwind, S. 12-13, 28. Online unter: <http://docplayer.org/181697-Sieh-zu-dass-du-land-gewinnst.html>, Zugriff: 29.05.2018.;
Hütz-Adams, F., Fountain, A. (2012): Cocoa Barometer 2012, S. 6-7, 21-22. Online unter: http://www.cocoa-barometer.org/Cocoa_Barometer/Download_files/Cocoa%20Barometer%20Full%202012.pdf, Zugriff: 29.05.2018.;
Global Alliance for Improved Nutrition (GAIN), Centre for Development Innovation Wageningen University & Research Centre (2012): Increasing cocoa productivity through improved nutrition, S. 1-28. Online unter: <http://edepot.wur.nl/240483>, Zugriff: 29.05.2018.
8. Aussage OroVerde